

Informationen zur Operations-Nachsorge

Aufwachphase

Es gibt viele verschiedene Narkosearten und Medikamente. Unsere Tierärzte stimmen die Narkose für jedes Tier individuell ab. Aufgrund verschiedener Narkosemöglichkeiten und der individuellen Narkoseverträglichkeit, erwachen die Patienten ganz unterschiedlich. Teilweise sind sie direkt nach der Operation wach und können problemlos nach Hause entlassen werden, teilweise muss die Narkose aber noch vollständig ausgeschlafen werden.

Sollte Ihr Tier noch nicht restlos aus der Narkose aufgewacht sein, richten Sie ihm zu Hause einen gemütlichen Platz ein, wo es zwar fürsorglich kontrolliert ist, aber in Ruhe ausschlafen kann. Auch sollte sichergestellt sein, dass sich der Patient nicht bei unkoordinierten Aufstehversuchen verletzen kann.

Mahlzeiten

Nüchtern bleiben

Solange noch Reste des Narkosemittels im Körper sind, besteht immer die Gefahr des Erbrechens.

Deshalb sollten Hunde und Katzen nach einer Vollnarkose mindestens 12 Stunden fasten.

Außerdem ist es für den Organismus besser, wenn er in der Erholungsphase nicht zusätzlich belastet wird.

Besonderheit: Nagetiere

Da bei Nagetieren die Verdauung nur funktioniert, wenn sie fressen, sollten Nager auch nach einer Operation immer Wasser und Futter zur Verfügung haben.

Kot- und Urinabsatz

Im Zusammenhang mit dem Fastentag, den Ihr Tier einlegen musste und der „lähmenden“ Wirkung der Narkosemittel auf die Darmmotorik, kann der Kotabsatz 1-2 Tage ausbleiben.

Urin sollte Ihr Tier jedoch bereits am OP-Tag absetzen. Bitte achten Sie darauf und besprechen Sie jede Auffälligkeit mit uns.

Bewegung

Nach kleineren chirurgischen Eingriffen (z.B. Zahnsteinentfernung, HD-Röntgen) empfiehlt es sich, das Tier noch ein bis zwei Tage zu schonen, damit sich der gesamte Organismus erholen kann.

Größere chirurgische Eingriffe (z.B. Kastration, Tumor-OP) bringen in der Regel eine Woche Leinenzwang mit sich, um eine optimale Wundheilung zu gewährleisten. Zu frühes Herumtoben kann zu Komplikationen wie Nahtschwäche, Schmerzen oder Schwellungen führen.

Medikamente und weitere Behandlung

Der OP-Erfolg hängt ganz entscheidend von Ihrer Mithilfe ab. Halten Sie sich bitte genau an unsere Anweisungen (Dosierung der Medikamente, Verbandswechselintervalle, Leinen- oder Kragepflicht), die wir für Sie auf unserem Begleitzettel zusammengestellt haben.

Unsere Praxis rechnet nach der Gebührenordnung für Tierärzte ab.

Die Kosten für die Behandlung Ihres Tieres müssen nach der Operation in bar oder per EC-Karte beglichen werden.